

SUMPFSCHILDKRÖTEN (*CLEMMYDOPSIS TURNAUENSIS* (MEYER, 1847); BATAGURIDAE) AUS DER TONGRUBE MATASCHEN (PANNONIUM, STEIERMARK)

Martin GROSS

Landesmuseum Joanneum, Referat für Geologie & Paläontologie, Raubergasse 10, A-8010 Graz,
martin.gross@stmk.gv.at

Aus unterpannonischen Sedimenten („Zone B“, Ober-Miozän) der Tongrube Mataschen im Oststeirischen Neogenbecken (5,3 km SW Fehring) werden weitere Exemplare der Sumpfschildkröte *Clemmydopsis* beschrieben.

Die Funde stammen aus einem 20-30 cm mächtigen, reichlich inkohlte Pflanzenresteführenden, tonig/siltigen Schichtpaket an der Abbaubasis, das lithostratigrafisch der Eisengraben-Subformation (Feldbach-Formation) angehört (vgl. GROSS 2004).

Clemmydopsis umfasst drei Arten: *Clemmydopsis sopronensis* BODA, 1927, *Clemmydopsis steinheimensis* (STAESCHE, 1931) und *Clemmydopsis turnauensis* (MEYER, 1847). Gattungstypisch sind die bis an die Marginalia reichenden ersten drei Centralia.

Die, bei den nunmehr sechs Individuen aus Mataschen beobachtbare Variabilität der für *C. turnauensis* und *C. steinheimensis* diagnostischen Merkmale (vor allem die Lage und der Verlauf der Marginalia-Oberkanten; vgl. MLYNARSKI & SCHLEICH 1980), belegt die Synonymisierung beider Arten.

Obwohl *C. sopronensis* große Affinitäten zu *C. turnauensis* zeigt, wird diese Spezies aufgrund abweichender Neuralia- und Metaneuralia-Form sowie dem unterschiedlichen Verlauf der Marginalia-Oberkanten, dem tieferen Epiplastraleinschnitt und einer spitzwinkeligern Analeinbuchtung als eigenständiges Taxon beibehalten.

Bei *C. turnauensis* dürfte es sich um wenig mobile Bewohner des von Schilfgürteln und Sumpfwäldern (MELLER & HOFMANN 2004) umgebenen Uferbereichs des Pannonischen Sees handeln.

Literatur

- GROSS, M. (2004): Zur Ostracodenfauna (Crustacea), Paläoökologie und Stratigrafie der Tongrube Mataschen (Unter-Pannonium, Steirisches Becken, Österreich). – *Joannea Geologie und Paläontologie*, 5: 49-129, Graz.
- MELLER, B. & HOFMANN, C.-C. (2004): Paläoökologische Interpretation von Diasporen- und Palynomorphen-Vergesellschaftungen aus obermiozänen Seesedimenten (Mataschen bei Fehring, Österreich). – *Joannea Geologie und Paläontologie*, 5: 177-217, Graz.
- MLYNARSKI, M. & SCHLEICH, H.-H. (1980): Die Schildkrötenarten der jungtertiären Gattung *Clemmydopsis* BODA, 1927 (Emydidae - Batagurinae). – *Amphibia-Reptilia*, 1: 75-84, 5 Abb., Wiesbaden.